

Abteilung für Ordnung, Straßen, Grünflächen, Umwelt und Naturschutz

OE / SE Straßen- und Grünflächenamt

Telefon: -6000

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 17. Mai 2022

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Anbringung von Pfandflaschenhalterungen

Beschluss der BVV vom 16.03.2022

Drucksache Nr. 0090/XXI

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadträtin Saskia Ellenbeck

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme - an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen.

5 Rechtsgrundlage

§ 36 Bezirksverwaltungsgesetz

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

8 Mitzeichnung

keine

Saskia Ellenbeck
Bezirksstadträtin

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin
- XXI. Wahlperiode -

Drucksache Nr. **0090/XXI**

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 16.03.2022 Drucksache Nr. 0090/XXI
Flächendeckende Anbringung von Pfandflaschenhalterungen - für ein würdevolles
Miteinander und sauberes Straßenbild

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung empfiehlt dem Bezirksamt sich bei den
zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass Halterungen zur Entsorgung von
Pfandflaschen flächendeckend im öffentlichen Straßenland angebracht werden.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Der Fachbereich Straßen unseres Bezirkes unterstützt die Intention einer
flächendeckenden Anbringung von Pfandflaschenhalterungen für ein würdevolles
Miteinander.

Nach dem Straßenreinigungsgesetz ist ausschließlich die Berliner Straßenreinigung
(BSR) für die Straßenreinigung und das Aufstellen der Papierkörben im öffentlichen
Straßenland zuständig.

Deshalb wurde die BSR angeschrieben, um sie für eine Umsetzung zu gewinnen. Das
Bezirksamt erhielt folgende Antwort:

Bei der BSR lief bereits im Jahr 2015 ein entsprechendes Projekt mit Befragung von
Pfandflaschensammler_innen und Passant_innen, dessen wesentlichen Ergebnisse
lauten:

Für gesonderte Abstellmöglichkeiten:

* Eine große Mehrheit der Befragten Passanten fand die Idee und Nutzung der Pfandflaschensammelbehälter grundsätzlich gut.

* Die Pfandgebilde haben teilweise nur eine sehr geringe Verweilzeit, sie erleichtern der Sammlung für die Pfandflaschensammler.

Gegen gesonderte Abstellmöglichkeiten:

* Die Gewöhnung an Pfandbehälter ist eine langfristige Angelegenheit, meistens waren die Halter leer.

* Die Entlastung der Sammler ist gering, ebenso der Rückgang der Pfandgebilde in den Papierkörben selbst. Bis zu 80% der Pfandgebilde wurde trotz Pfandflaschensammelbehälter weiterhin in den Papierkörben entsorgt.

* Da sich mehr Gebilde in den jeweiligen Papierkörben als in den Haltern befinden, wurden weiterhin alle Papierkörbe durch die Pfandflaschensammler abgesucht

* Teilweise starke Verschmutzung Pfandflaschensammelbehälter durch Fehlwürfe (Einwegbecher, Zeitungen etc.). Erhöhter Reinigungsbedarf.

Fazit der BSR:

"Wir bei der BSR lassen auf freiwilliger Basis durch unsere Papierkorbtouren-Fahrer_innen und Hofmitarbeiter_innen Pfandflaschen aus den Papierkorb-Abfällen heraussuchen und spenden diese Erlöse an gemeinnützige Organisationen."

Insofern sieht das Bezirksamt leider keine Möglichkeit den Wunsch der BVV nach gesonderten Pfandabstellmöglichkeiten an Papierkörben im öffentlichen Straßenland umzusetzen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 06.05.2022

Jörn Oltmann
Bezirksbürgermeister

Saskia Ellenbeck
Bezirksstadträtin